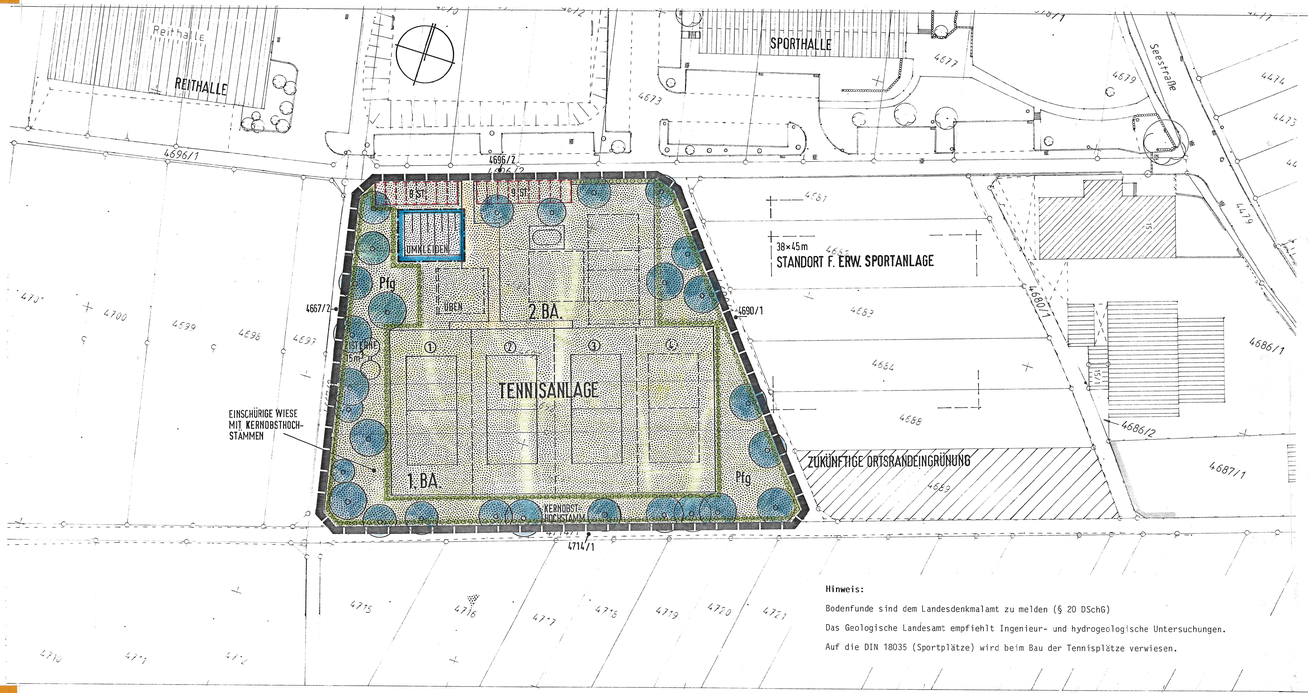



**Hinweis:**

Bodenfunde sind dem Landesdenkmalamt zu melden (§ 20 DSchG)

Das Geologische Landesamt empfiehlt Ingenieur- und hydrogeologische Untersuchungen.

Auf die DIN 18035 (Sportplätze) wird beim Bau der Tennisplätze verwiesen.

## ZEICHENERKLÄRUNG

| | |
|---|---|
| BAUGEBIET | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE/GEBÄUDEHÖHE |
| GRZ (GRUNDFLÄCHENZAHL) | GFZ (GESCHOSSFLÄCHENZAHL) |
| BAUWEISE | DACHFORM- UND DACHNEIGUNG |

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 15 BauGB

GRUNFLÄCHE MIT DER ZWECKBESTIMMUNG "TENNISPLÄTZE"
Innerhalb der Grünfläche sind zweckgebundene bauliche Anlagen zulässig, z. B. Umkleiden, WC.

H=max. 6.00m — GEBÄUDEHÖHE § 16 (2) 4 BauNVO

BAUWEISE UND OBERBAUBARE GRUNDSTOCKSFLÄCHE § 9 (1) 2 BauGB

a — ABWEICHENDE BAUWEISE § 22 (4) BauNVO
(wie offene Bauweise, jedoch Gebäude bis 14 m zulässig)

BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN SOWIE FLÄCHEN
MIT BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG § 9 (1) 11 BauGB

St — PRIVATE STELLPLÄTZE; offene Beläge z.B. Rasenpflaster, Schotterrasen

ANPFLANZEN UND ERHALTEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN; SONSTIGE BEPFLANZUNG § 9 (1) 25 a+b BauGB

GRUNFLÄCHE
mit der Zweckbestimmung "Tennisplätze"

Pfg — FLÄCHENHAFTES ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (hier einschürige Obstbaumwiese)

ANPFLANZEN UND ERHALT VON LAUBBÄUMEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS § 9 (7) BauGB

Zu diesem Bebauungsplan besteht kein separater Textteil!

## RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND VERFAHRENSSCHRITTE

**Rechtliche Grundlagen:**

| | |
|---|---|
| Baugesetzbuch | vom 08.12.1986 |
| Baunutzungsverordnung | vom 23.01.1990 |
| Landesbauordnung | vom 28.11.1983 |
| Planzeichenverordnung | vom 18.12.1990 |

Aufstellungsbeschluß gem. § 2 (1) BauGB — vom 04. 02. 1991
durch Amtsblatt bekanntgemacht — am 25. 09. 1992

Frühzeitige Beteiligung Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB — vom 26. 10. 1992 bis 04. 12. 1992

Frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 BauGB — am 25. 09. 1992
durch Amtsblatt bekanntgemacht und durchgeführt — vom 28. 09. 1992 bis 23. 10. 1992

Als Entwurf beschlossen — am 19. 04. 1993

Auslegung gem. § 3 (2) BauGB — am 30. 04. 1993
bekanntgemacht durch Amtsblatt und ausgelegt — vom 10. 05. 1993 bis 11. 06. 1993

Behandlung der Arregungen und Bedenken/Satzungsbeschluß gem. § 10 BauGB — am 13. 12. 1993

Angezeigt gem. § 11 BauGB beim Regierungspräsidium — am 31. 01. 1994

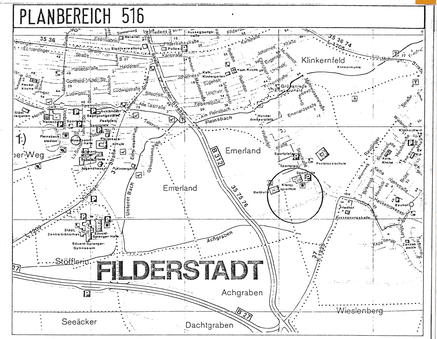
Anzeigeverfahren abgeschlossen — am 11. 03. 1994

Der Bebauungsplan wird zur Bekanntmachung ausgefertigt.

Filderstadt, den 21.03.1994 ...Dr. Bümlein.....
Oberbürgermeister

Durchführung des Anzeigeverfahrens gem. § 12 im Amtsblatt am 31.03.1994 bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist seit diesem Tag in Kraft getreten.

PLANBEREICH 516




# BEBAUUNGSPLAN

rechtskräftig

## TENNISANLAGE SEESTRASSE

## SIELMINGEN

## STADT FILDERSTADT

AMTSLEITER: TECHN. BEIGEORDNETER:

## STADTPLANUNGS-U. HOCHBAUAMT

BEARBEITET: SCHÜTT / ZSCHWEIGERT

M 1:500 29.3.1993 (geänd. am 5.8.1993)